

Miniorenwettkampf Denekamp

Bei ihrem ersten internationalen Einsatz zeigten sich die Nachwuchsschwimmer des TV Meppen von ihrer besten Seite. Bei dem von De Dinkel Denekamp ausgerichteten Miniorenwettkampf der Jahrgänge 1997-2000 durfte jeder Schwimmer max. zwei Einzelstarts absolvieren. Neben dem TV Meppen waren aus Deutschland SV Concordia Emsbüren, Maxi Swim Team Hamm, SV Rheine und Waspo Nordhorn anwesend. Aus den Niederlanden waren Schwimmer von De Dinkel Denekamp, OZ&PC Oldenzaal, SW Twente und Zwemclub Losser am Start.

Zweimal auf dem ersten Platz landete Victoria Buß (1999) mit neuen persönlichen Bestzeiten über 100 Brust und Freistil, einmal belegte Sophie Buß (1997) über 100 m Brust den ersten Platz. Jannis Hettwer (1998) konnte über 100 Rücken den 3. Platz belegen und schrammte als Vierter über 100 Lagen knapp daran vorbei. Ebenfalls auf Platz 4 landete Ines Berling (1998) über 100 Lagen und wurde achte über 100 Freistil. Sophie landete über 100 Freistil auf dem 5. Platz. Zwei neue Bestzeiten erzielte Alicia Cordes (1997) über 100 Schmetterling belegte sie Platz 6 und konnte die Pflichtzeit für die Landesmeisterschaften unterbieten. Über 100 Freistil landete Alicia auf Platz 14. Paul Kamp (1997) belegte über 100 Brust den 6. Platz und über 100 Rücken den 8. Platz. Peter Kamp (1998) wurde nach einem Wendefehler über 100 Lagen disqualifiziert, konnte aber über 100 Freistil den 8. Platz belegen. Ebenfalls wegen eines Wendefehlers wurden Anna Cremering (1999) und Tabea Berling (2000) über 100 Rücken disqualifiziert. Tabea konnte über 100 Brust den 12. Platz belegen und Anna den 17. Platz. Jennifer Degenhart (1997) wurde über 100 Brust Zehnte und über 100 Freistil den 15. Platz. Elsa Hessel (1999) konnte über 100 Brust den 15. Platz belegen und über 100 Freistil den 19. Platz. Den Abschluss des Wettkampfes bildete die 4*50 m Lagenstaffel der Jahrgänge 1997 und 1998. Jennifer Degenhart, Ines Berling, Alicia Cordes und Sophie Buß belegten knapp hinter der 1. Mannschaft von De Dinkel Denekamp den 2. Platz. In der Mannschaftswertung konnte der TV Meppen den 4. Platz als bester Deutscher Verein belegen.

Das besondere an diesem Wettkampf war zum einen die starke Konkurrenz aus den Niederlanden, aber auch der Wettkampfablauf. Jeder Schwimmer musste sich ein paar Läufe vor seinem Start am Vorstart einfinden, bekam seine Startkarte ausgehändigt und konnte dann zum Start gehen. Auch an die Ruhe beim eigentlichen Start musste jeder sich erst gewöhnen.

Sehr zufrieden mit den 16 neuen Bestzeiten bei 22 Starts und der Pflichtzeitunterbietung für die Bezirks- oder Landesmeisterschaften war Trainerin Nicole Heidemann, die von mitgereisten Eltern unterstützt wurde.